

US-Veteranen der 11. Panzerdivision in Ettelbrück

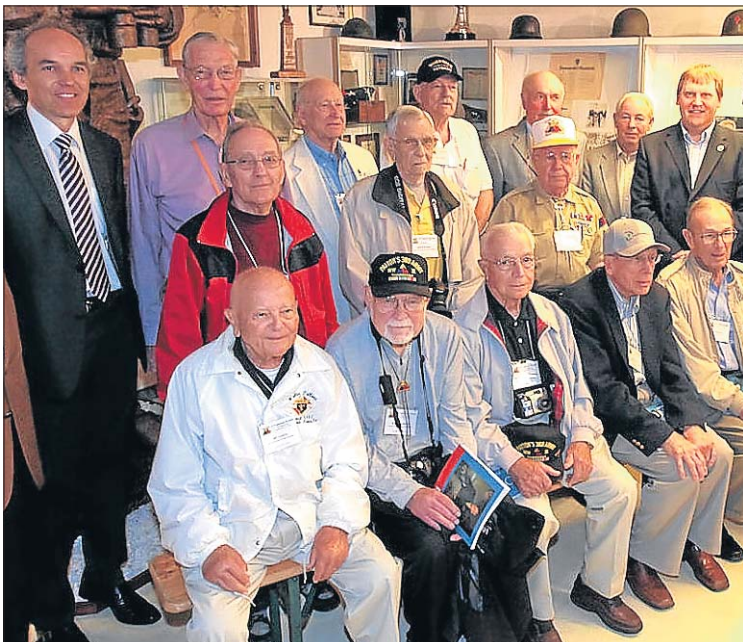
Besuch des Patton-Museums

Vor kurzem besuchten zehn Veteranen der 11. US-Panzerdivision mit ihren Familienangehörigen, die sich zurzeit auf einer Rundreise durch Europa an die Orte ihrer Kämpfe während des Zweiten Weltkrieges befinden, auch das „Musée Patton“ in Ettelbrück, wo sie von den Mitgliedern des „Groupe de recherche et d'études sur la guerre de 1940-1945“ (GREG) empfangen wurden.

Die 11. Panzerdivision kam im Dezember 1944 nach Luxemburg, um in der Schlacht der Ardennenoffensive im Norden des Landes die Deutschen zurückzudrängen und stand unter dem Kommando von General Patton. Der Präsident des GREG, Paul Heinrich, bedankte sich bei den Veteranen für den Besuch und ging in seiner Ansprache auf die Befreiung durch die Amerikaner, insbesondere aber auf die Leistungen der 11.

Panzerdivision und ihres Generals, ein. Er bedankte sich auch für den Einsatz und den Mut, den die jungen Soldaten damals aufgebracht hatten und machte einen Rückblick auf die Geschehnisse, bevor er den anwesenden Veteranen ein Buch über die Ardennenoffensive überreichte. Bürgermeister Jean-Paul Schaaf zeigte sich geehrt über den Besuch der Veteranen in Ettelbrück und bedankte sich bei ihnen stellvertretend für alle anderen amerikanischen Soldaten für die Befreiung.

Vor elf Jahren, bei ihrem ersten Besuch, schenkten die GIs dem Museum ihre Original-Fahne, die heute Teil der Ausstellung ist. Das GREG sowie das Museum haben auf dem amerikanischen Soldatenfriedhof in Hamm die Gräber von drei gefallenen Soldaten der 11. Panzerdivision adoptiert, die sie besonders pflegen. (ArWa)



Zehn Veteranen befinden sich zurzeit auf Europareise.

(FOTO: A. WAGNER)